

Schulinternes Fachcurriculum Darstellendes Spiel (Jahrgänge 8-Q1)

Das Fach „Darstellendes Spiel“ wird am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Quickborn im Jahrgang 8 als musisches Fach für alle Schülerinnen und Schüler, in Jahrgang 9+10 als Wahlpflicht-Unterricht und in den Jahrgängen E+Q1 als Wahlkurs unterrichtet.

Das vorliegende schulinterne Curriculum für das Fach Darstellendes Spiel basiert auf den geltenden Fachanforderungen für die Sekundarstufen I und II des Landes Schleswig-Holstein. Es versteht sich als verbindlicher Orientierungsrahmen für die pädagogische und fachliche Gestaltung des Unterrichts und zugleich als lebendiges Dokument, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Der Unterricht im Fach Darstellendes Spiel eröffnet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten ästhetischer Erfahrung, kreativer Ausdrucksformen und kooperativer Arbeitsprozesse. Neben der Förderung künstlerischer, sozialer und personaler Kompetenzen wird dabei bewusst auch ein Beitrag zur Stärkung basaler Kompetenzen geleistet. Das **Lesen** nimmt im Fach eine wichtige Rolle ein, etwa bei der Auseinandersetzung mit dramatischen Texten, theoretischen Grundlagen oder Inszenierungskonzepten. Die Schülerinnen und Schüler üben sich im verstehenden Lesen, im Interpretieren sowie im kritischen Reflektieren von Texten und medialen Impulsen. Auch das **Schreiben** wird gezielt gefördert, beispielsweise durch das Verfassen eigener Szenen, Rollenbiografien, Reflexionen oder dramaturgischer Konzepte. Dabei werden sowohl kreative als auch analytische Schreibprozesse angeregt und systematisch weiterentwickelt. Darüber hinaus werden grundlegende **mathematische Kompetenzen** im weiteren Sinne angesprochen, etwa beim Strukturieren von Probenprozessen, beim Planen von Abläufen, im Umgang mit Zeitvorgaben oder bei der räumlichen Orientierung auf der Bühne. Diese Aspekte tragen zur Entwicklung logischen Denkens und problemlösender Fähigkeiten bei. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der Förderung **sozial-emotionaler Kompetenzen**. Durch die enge Zusammenarbeit in Spiel- und Probenprozessen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Empathiefähigkeit, Perspektivübernahme und Kommunikationskompetenz. Sie lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, konstruktiv mit Feedback umzugehen sowie Verantwortung für gemeinsame künstlerische Prozesse zu übernehmen. Konfliktfähigkeit, Teamgeist und ein respektvoller Umgang miteinander werden dabei gezielt eingeübt. Gleichzeitig trägt das Fach zur Schulung **kognitiver Fähigkeiten** bei. Die Schülerinnen und Schüler analysieren dramatische Strukturen, reflektieren theatrale Mittel und entwickeln eigene Gestaltungsideen. Dabei werden insbesondere Fähigkeiten wie Abstraktionsvermögen, Konzentration und kreatives Denken gefördert. Die Verbindung von praktischer Erprobung und theoretischer Reflexion unterstützt nachhaltige Lernprozesse und stärkt die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und eigenständig zu bearbeiten.

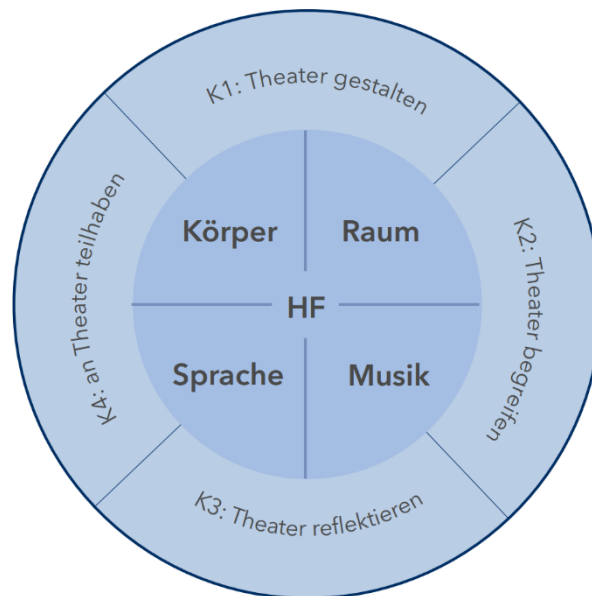
Das Fach Darstellendes Spiel leistet somit einen integrativen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung, indem es künstlerische Praxis mit der Förderung grundlegender Kompetenzen verbindet und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärkt und eine aktive und kreative Teilhabe am kulturellen Leben bietet.

Der Unterricht im Fach Darstellendes Spiel in der Sekundarstufe II hat einen spielpraktischen Schwerpunkt. Dieser bewegt sich im Spannungsverhältnis zwischen theatralem Handeln und Analyse und Reflexion von Aufführungssituationen: Durch die theatrale Praxis erfahren die Schülerinnen und Schüler die Umsetzung von theoretischen Inhalten. Die Theorien wiederum bieten die Grundlagen für eine gelingende Praxis. Theorie und Praxis bedingen einander somit gegenseitig.

(Aussagen laut Fachanforderungen Darstellendes Spiel, Land SH, 2019)

Schulinternes Fachcurriculum Darstellendes Spiel (Jahrgänge 8-Q1)

Insgesamt lassen sich die Inhalte des Unterrichts in 4 Kompetenzbereiche und vier Handlungsfelder einteilen. Im Rahmen dieser wird der Unterricht in den Jahrgängen gestaltet.



8

Schulinternes Fachcurriculum Darstellendes Spiel (Jahrgänge 8-Q1)

Klassenstufe 8 Thema: Körper und Bewegung Schwerpunktkompetenz: Den eigenen Körper als Ausdrucksmittel begreifen und nutzen. ggf. integriertes Fach: Sport				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Den Körper und dessen Bewegungsmöglichkeiten und -grenzen wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Körperwahrnehmung • Isolationsübungen • Übungen zu Zeitraffung, Zeitlupe, Freeze • Raumlaf in Variationen • Statusübungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Körperreise • Bewegungsqualitäten kennenlernen • Übungen zur Körperspannung • Tempo von Bewegungen gezielt einsetzen • Smith und der Chef- Text 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (Agieren in Warm-ups und theaterpraktischen Übungen · Agieren in angeleiteten Improvisationen und experimentellen Übungen) • darstellerische gestalterische Leistungen bei spielpraktischen Aufgaben und bei Projektpräsentationen • Feedbackgabe und Reflexion <p>(vgl. S.23 der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)</p>
Gestik, Mimik und Bewegung als Gestaltungsmittel einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Standbilder • Übungen zu Zeitraffung, Zeitlupe, Freeze 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundemotionen nutzen und Bewegungen, Standbilder dazu erstellen • Eine Handlung in Zeitlupe/ -raffer gestalten 		
Unterschiede zwischen privaten und bewusst gestalteten Ausdrucksformen wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neutraler Stand • Neutraler Gang 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiegelwalk • Körper + Partner (Schatten, Spiegeln) 		
mit körperlicher Nähe und Distanz umgehen im Ensemble arbeiten (Sozialkompetenz) andere in ihrer körperlichen Individualität akzeptieren (Diversität)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensübungen • Blickkontakt-Übungen • Berührungsübungen • genaue Beobachtung • ausdrucksstarke Umsetzung • Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Gordischer Knoten • Gruppenfindungsübungen 		

Klassenstufe 8 Thema: Raum und Bild Schwerpunktkompetenz: Die Bühne und das Bühnenbild als Formen des Ausdrucks kennenlernen. ggf. integriertes Fach: Kunst				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
sich bewusst im Bühnenraum positionieren	<ul style="list-style-type: none"> 9-Punkte-Feld 	<ul style="list-style-type: none"> Raumlauf auf der Bühne im 9-Punkte-Feld Verschiedene Sätze an verschiedenen Orten auf der Bühne sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge (Agieren in Warm-ups und theaterpraktischen Übungen · Agieren in angeleiteten Improvisationen und experimentellen Übungen) darstellerische gestalterische Leistungen bei spielpraktischen Aufgaben und bei Projektpräsentationen Feedbackgabe und Reflexion
auf der Bühne unterschiedliche Formationen einnehmen und unterschiedliche Formationen in ihrer Wirkung erkennen	<ul style="list-style-type: none"> Formationen (Reihe, Kreis, Halbkreis, Pulk, Block) einnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Exponierte Figur und Gruppe ggf. Bittsteller-Aufgabe 		
Maske als Zeichenträger einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Maskenbau 	<ul style="list-style-type: none"> Herstellung einer (Gips)-Maske zu einer selbstgewählten Rolle 		

Klassenstufe 8 Thema: Sprache und Sprechen Schwerpunktkompetenz: Stimme und Sprache als theaterästhetisches Gestaltungsmittel kennenlernen. ggf. integriertes Fach: Deutsch				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
den Zusammenhang zwischen Atmung, Bewegung und Stimme erkennen und herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Atemübungen • Sprechübungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zungenbrecher • Vokalbetonte Texte • 4-7-8- Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (Agieren in Warm-ups und theaterpraktischen Übungen · Agieren in angeleiteten Improvisationen und experimentellen Übungen) • darstellerische gestalterische Leistungen bei spielpraktischen Aufgaben und bei Projektpräsentationen • Feedbackgabe und Reflexion
mit Artikulationsweisen experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Gromolo • Soziolekte • Alltagssprache • Dialekte 	Experimentieren mit Kurztexten: unterschiedliche Lautstärken, Betonungen, Pausen, Tempi, gemeinsam gesprochene, einzeln gesprochene Teile etc.		
mit Sprache experimentieren (Sprachbildung)	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. unterschiedliche Muttersprachen 			
Texte gestaltend vortragen (Selbstkompetenz, Sprachbildung)	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten der Stimme und Sprache (Z.B.: chorisches Sprechen, Rhythmisierung, Onomatopoesie, Noisemakers etc.) 			

Klassenstufe 8 Thema: Klang, Rhythmus, Musik Schwerpunktkompetenz: Den Einsatz von Musik, Klang und Rhythmus erfahren, einschätzen und beurteilen können. ggf. integriertes Fach: Musik				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
mit Geräusch- und Klangqualitäten unterschiedlicher Materialien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Klangteppich • Mit verschiedenen Materialien Rhythmen etc. erzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Küchenutensilien einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (Agieren in Warm-ups und theaterpraktischen Übungen · Agieren in angeleiteten Improvisationen und experimentellen Übungen) • darstellerische gestalterische Leistungen bei spielpraktischen Aufgaben und bei Projektpräsentationen • Feedbackgabe und Reflexion
Stimme und Körper als Klang- und Geräuschinstrument entdecken	<ul style="list-style-type: none"> • Body-Percussion • Rhythmusübungen • Rhythmisierung der Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Tennisballübung • Übungen zum Taktverständnis 		
Musik, Klang und Geräusch gezielt über Tonträger einspielen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Bedienung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten (Medienkompetenz) • Emotionale Wirkung von Musik erfahren 	Musik gezielt auswählen und Stimmung benennen		
zu akustischen Impulsen szenische Sequenzen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Formationen • Choreographien 	Eine Choreographie zu einem Musikstück erarbeiten.		

9 WPU

Klassenstufe 9 Thema: Ensemblebildung, neue Zusammensetzung aus vier Klassen → WPU-Kurs Schwerpunktkompetenz: Selbst- und Sozialkompetenz ggf. integriertes Fach: -				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
mit körperlicher Nähe und Distanz umgehen im Ensemble arbeiten andere in ihrer körperlichen Individualität akzeptieren	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensübungen • Blickkontakt-Übungen • Berührungsübungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sortierspiele • Vorstellungsrunde • X-People-x-legs • usw. 		<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden werden empathisch wahrgenommen. • Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, selbstständig und sozial verantwortlich zu handeln. • Sie setzen sich mit den Vorstellungen der anderen kritisch und auch selbstkritisch auseinander, hören einander zu und gehen aufeinander ein.

Klassenstufe 9 Thema: Körper und Bewegung Schwerpunktkompetenz: Umfassender Erwerb theaterästhetischer Bewegungstechniken ggf. integriertes Fach: Sport				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Unterschiedliche körperliche Ausdrucksformen erproben	<ul style="list-style-type: none"> theaterästhetische Bewegungstechniken Synchronizität/Parallelität 	<ul style="list-style-type: none"> Mit den vier Bewegungsqualitäten arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	1. LNW z.B. Klassenarbeit „Tableaus“ mit u.a. Analyse einer Szenensequenz anhand von bewegungsästhetischen Mitteln <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge (vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)
Gestik, Mimik und Bewegung als Gestaltungsmittel einsetzen den Zusammenhang zwischen Emotion und Bewegung erkunden und beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> Standbilder Tableaus Statuen gezielte Verbesserungsvorschläge gezieltes Überarbeiten von Szenen 	<ul style="list-style-type: none"> Märchen im Standbild Ankunft auf einer einsamen Insel (z.B.) Götter-Statuen 		
Zeichencharakter von Bewegungen und Körperausdruck erkennen	Charakterisierung einer Bühnenfigur über körperliche Ausdrucksformen	<ul style="list-style-type: none"> genaue Beobachtung ausdrucksstarke Umsetzung 		

Klassenstufe 9 Thema: Sprache und Sprechen Schwerpunktkompetenz: Stimme und Sprache gezielt einsetzen, um Kurztexte zu inszenieren. (Sprachbildung) ggf. integriertes Fach: Deutsch				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
den Zusammenhang zwischen Atmung, Bewegung und Stimme erkennen und herstellen mit Artikulationsweisen experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lautstärken • Betonungen • Klangfärbungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren mit Kurztexten • Wdh. Übungen aus Jahrgang 8 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	2. LNW z.B. Inszenierung eines Balladentextes <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)
Texte gestaltend vortragen Funktionalität chorischen Sprechens erfassen paralinguistische Zeichen in ihrer Wirkung beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Chorisches Sprechen • Paralinguistische Zeichen • Noisemakers • Onomatopoesie • Loops • Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Klangteppich • Chorische Aufteilung von Texten • Pausen, Lautstärke, Tempo etc. gezielt einsetzen und bewerten 		
mit den Spielpartnerinnen und -partnern Stimme und Sprechausdruck abstimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Umschreiben von Texten • dramaturgische Bearbeitung eines Textes • verschiedene stimmliche Varianten eines Textes 	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren mit Kurztexten 		

Klassenstufe 9 Thema: Raum und Bild Schwerpunktkompetenz: polyfunktionaler Einsatz von Requisiten und Herstellung von Kostümen als Zeichenträger ggf. integriertes Fach: Kunst				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Objekte/Requisiten auswählen und erproben	Requisitenerkundung	polyfunktionale Requisiten	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	3. LNW Kostüm z.B. a) Klassenarbeit (Thorie) b) Herstellung Kostüm (Praxis) <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge (vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)
Kostüme als Zeichenträger einsetzen die Wirkung unterschiedlicher Materialien bei Kostümen erkennen	Kostümgestaltung Kostümarten: Zeichenhaftes, authentische/historisches, absolutes Kostüm	Herstellung eines Kostüms aus Müll Verschiedene Stoffe und Umsetzungsmöglichkeiten zur Erstellung von Kostümen erfahren		

Klassenstufe 9 Thema: Klang, Rhythmus, Musik Schwerpunktkompetenz: Rhythmisierung und Musik gezielt als Mittel zur Gestaltung von Szenen einsetzen. ggf. integriertes Fach: Musik				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Stimme und Körper als Klang- und Geräuschinstrument entdecken	<ul style="list-style-type: none"> • Klangteppich • Body-Percussion • Rhythmusübungen • Geräuschkulisse • Dynamik • Tempo 	Zu einem gewählten Kurztext eine Geräuschkulisse erschaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<p>4. LNW z.B. Inszenierung eines Kurztextes unter Einbezug von Rhythmisierung und Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge <p>(vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)</p>
Musik, Klang und Geräusch gezielt über Tonträger einspielen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Bedienung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten • Lieder, Songs und Sprechstücke unterschiedlicher Epochen, Stile, Kulturen 	Bewegung zu unterschiedlichen Songs Bewegung und Musikstil reflektieren		
Geräusch, Klang und Stimme zur Schaffung von Räumen, Stimmungen und Atmosphären nutzen mit Pausen, Stille, Beschleunigung und Verlangsamung experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung unterschiedlicher akustischer Zeichen und Effekte wahrnehmen • Wirkung unterschiedlicher akustischer Gestaltungsmittel benennen, abwägen und bewerten 	Einsatz von Musik zur Untermalung von Szenen		

	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Funktion von Klängen und Musik beurteilen 			
<p>zu akustischen Impulsen szenische Sequenzen entwickeln</p> <p>Bühnengeschehen und akustische Elemente synchronisieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Szene/Bewegungsabläufe mit Geräuschen, Musik, ohne Musik unterlegen: unterstützend, kontrastierend, verfremdend • emotionale Wirkung von Musik erfahren • Technikplan erstellen (Medienkompetenz) 	<p>Musik als Vorgabe für die Stückentwicklung</p> <p>Standbild, Maschine, einfache Choreographie</p>		

10 WPU

Klassenstufe 10 Thema: Raum und Bild Schwerpunktkompetenz: Unterschiedliche Orte bespielen ggf. integriertes Fach: -				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
unterschiedliche Orte bespielen	<ul style="list-style-type: none"> • Raumerkundung • räumliche Lösungen 	Kurzdialoge zur Raumwahrnehmung in unterschiedlichen Auftrittsorten und Gängen auf der Bühne darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	1. LNW z.B. Einen Kurztext an einem anderen Ort inszenieren 2. LNW z.B. Einsatz von Licht <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)
unterschiedliche Impulse des Spielortes wahrnehmen und umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Raumerkundung • Wahrnehmung in Bezug auf den Raum deuten 			
einen Raum mit Hilfe von Licht/Bühnenelementen gestalten Medien in die Gestaltung von Theater mit einbeziehen	<ul style="list-style-type: none"> • Lichtstimmungen (Hell-Dunkel-Kontraste, Schatten, Spot) • den Einsatz von Lichtstimmungen in ihrer Wirkung deuten • Gestaltung des Bühnenraumes • den unterschiedlichen Einsatz von Bühnenelementen in ihrer Wirkung wahrnehmen 	Inspirationen zu Bühnenbildern in Internetportalen recherchieren, vergleichen und bewerten (Medienkompetenz)		
unterschiedliche Raumgestaltungen und Bühnenformen kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnenbild • Verantwortung für den Spielraum (Auf- und Abbau) • Lichtplan 	ggf. Besuch von Theaterstücken		

Klassenstufe 10 Thema: An Theater teilhaben Schwerpunktkompetenz: Entwicklung eines Theaterstückes ggf. integriertes Fach: Musik/Kunst				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Teilhabe an der Gestaltung von Theater	Die erworbenen Kompetenzen zu den Handlungsfeldern in Jahrgang 8+9+10.1 sollen in diesem Halbjahr komplex angewendet werden, indem ein Theaterstück für die Schulbühne entwickelt wird.	Als Themen z.B.: Erwachsenwerden, Identität, Gerechtigkeit, Familie, Arbeitswelt geeignete Textvorlagen: Kurzgeschichten, Roman, Jugendbuch, Drama	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<p>3. LNW: z.B. Rollenbiographie zur spielenden Rolle</p> <p>4. LNW: Aufführung Theaterstück</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge (vgl. S.22 f. der Fachanforderungen Darstellendes Spiel SEK I S-H, 2019)

E

Jahrgang E Thema: Theaterästhetische Mittel in ihrer Vielfalt kennenlernen und einsetzen Schwerpunktkompetenz: Theater gestalten und begreifen ggf. integriertes Fach: Kunst, Musik, Deutsch				
Kompetenzen	Festlegung der Inhalte bezogen auf die Handlungsfelder	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<p>Theater gestalten/ Theater begreifen/ an Theater teilhaben/Theater reflektieren</p> <p>(Der Schwerpunkt liegt im Einführungsjahrgang auf den hier fettgedruckten Kompetenzbereichen.)</p>	<p>1. Körper und Bewegung Gestik, Mimik, Freeze, Standbild, Status, Statuswechsel</p> <p>2. Raum und Bild 9-Punkte-Feld, Proxemik, Auftritte, Abgänge, Formationen, Kostüm, Material, polyfunktionales Requisit</p> <p>3. Sprache und Sprechen Dialog, Monolog, Gromolo, Refrain, chorisches Sprechen</p> <p>3. Klang, Rhythmus, Musik Rhythmus, Stimme, Takt, Tempo, Einsatz von Musik</p> <p>kriteriengeleitetes Feedback</p>	<p>Lektüre für SuS: Erika Fischer-Lichte: „Theater als Zeichensystem“ in: Theatertheorien, Schroedel, S. 15ff.1</p> <p>ggf. Anwendung Methodenbaukasten nach Maïke Plath: Freeze! Blick ins Publikum (Kartenset) 2</p> <p>Erstellen eines Portfolios zur Reflexion der Unterrichtsinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<p>1. Klausur: Körper und Bewegung, Szenenanalyse nach Fischer-Lichte</p> <p>2. ALNW: Abgabe des Portfolios</p> <p>Abschlusspräsentation im Rahmen eines gemeinsamen Aufführungsabends aller Kurse (Dauer pro Kurs für Jg. E: ca. 15 Minuten)</p>

	<p>praktische Umsetzung in Szenen und Minidramen</p> <p>theatertheoretische Inhalte 1: Theaterformen u.a. antikes, episches und postdramatisches Theater</p> <p>Aufführungsbesuch im nahegelegenen Theater, wenn möglich</p>			
--	---	--	--	--

Q1

Jahrgang Q1 Thema: Schwerpunktkompetenz: ggf. integriertes Fach:				
Kompetenzen	Festlegung der Inhalte bezogen auf die Handlungsfelder	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
<p>Theater gestalten/ Theater begreifen/ an Theater teilhaben/Theater reflektieren</p> <p>(Der Schwerpunkt liegt im auf den hier fettgedruckten Kompetenzbereichen.)</p>	<p>1. Körper und Bewegung Choreographie, Performance</p> <p>2. Raum und Bild Erproben eines anderen Spielortes; andere Aufführungsorte wahrnehmen und für den Spielzweck nutzen, Lichteinsatz</p> <p>3. Sprache und Sprechen Sprachgestaltung, dramaturgische Überarbeitung von Texten</p> <p>4. Klang, Rhythmus, Musik Rhythmisierung von Szenen; Klang und Musik als gestaltendes Element</p> <p>theatertheoretische Inhalte II: Bühnenformen</p>	<p>ggf. Bearbeitungsfunktionen von Video- oder Audioprogrammen anwenden (Medienkompetenz)</p> <p>spielpraktische Aufgaben zu den einzelnen Themen, hoher Anteil Projektarbeit, eigene Strichfassungen erstellen etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Vorerfahrung in Theaterprojekten oder mit besonderer Begabung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur 2. GLN: z.B. spielpraktische Aufgabe mit schriftlicher Reflexion (Dauer: ca. 3 bis 5 Doppelstunden)

	<p>praktische Umsetzung eines Themas in einer Collage oder einer Textvorlage</p> <p>Aufführungsbesuch im Stadttheater und Auseinandersetzung mit professionellen Kritiken</p>			
--	---	--	--	--

Am Ende von Q1 sollen die Schülerinnen und Schüler über folgende Fachbegriffe verfügen:

Fachbegriffe:

Abgang, Aufgang, Bruch, Bühnenformen (z.B. Environmental, Konfrontationsbühne, Guckkastenbühne, Arenabühne), Chor, chorisches Sprechen, Collage, Dialog, Dramaturgie, Echo, Feedback, Figur, Fokus, Formationen, Freeze, Gestik, Impuls, Inszenierung, Intonation, Kanon, Klang, Klangteppich, Kontrastierung, Körperspannung, Kostüm, Kulisse, Loop, Magic Moment, Mimik, Monolog, Neun-Punkte-Feld, neutrale Haltung, neutraler Gang, neutraler Stand, Onomatopoesie, Peripherer Blick, Polyfunktionalität, Pose, Präsenz, Proxemik, Reihung, Regie, Regieanweisungen, Requisit, Rhythmisierung, Rhythmus, Rolle, Rollen Splitting, Slow Motion, Spielleitung, Standbild, Status (Hoch- und Tiefstatus), Steigerung, Synchronität, Tableau, Takt, Tempo, Theaterformen (z.B. Commedia dell'arte, episches Theater nach Brecht, Gegenwartstheater nach Wilson, Performance, Stanislawski-System), theatrale Mittel, Tics (Marotten), Toc (Punkt in Bewegungsablauf), Variation, vierte Wand, Warm-Up, Zeitlupe, Zeitraffer.